

23. lese lust



12. bis 26. April 2026
im Kunsthaus R3
Reitbahn 3, Ansbach

Die LeseLust wird veranstaltet vom Kulturforum Ansbach e.V.
mit Unterstützung von Lions Club Ansbach, Stadt Ansbach,
Hilterhaus Stiftung, Bayern liest, Fränkische Landeszeitung



Folgende Autor:innen wurden zwischen 2004 und 2025 zu Lesungen* eingeladen und waren zur LeseLust in Ansbach zu Gast:

Ewald Arenz	Nora Gomringer	Christian Nürnberger
Angela Baumann	Joshua Groß	Thomas Perle
Esther Becker	Helmut Haberkamm	Kristina Pfister
Jan Beinßen	Julia Hanel	Klaus Pohl
Gerasimos Bekas	Gunter Haug	Bruno Preisendörfer
Habib Bektas	Andreas Hock	Horst Prosch
Gerd Berghofer	Birgit Jaeckel	Joachim Sartorius
Susanne Betz	Thomas Kastura	Ines Schäfer
Stephan Bierling	Manfred Kern	Gerd Scherm
Martina Bogdan	Tanja Kinkel	Christian Schloyer
Anne Borel	Fritz Klingler	Nadine Schneider
Oliver Bottini	Thomas Klupp	Wolf Peter Schnetz
Veit Bronnenmeier	Eli Kolb	Godehard Schramm
Wolfgang Buck	Manfred Korth	Manfred Schwab
Nevfel Cumart	Thomas Kraft	Leonhard F. Seidl
Luise Diekhoff	Philip Krömer	Max Sessner
Nataša Dragnic	Dirk Kruse	Armin Stingl
Jürgen Eick	Fitzgerald Kusz	Günter Stössel
Rolf Bernhard Essig	Michael Maar	Elmar Tannert
Tobias Falberg	Paul Maar	Christine Thürmer
Gerhard Falkner	Ursula März	Simone Veenstra
Lukas Fassnacht	Thomas Medicus	Peter Wagner
Ludwig Fels	Tessa Müller	Sabine Weigand
Pauline Füg	Ursula Naumann	Natascha Wodin
Sabine Friedrich	Matthias Nawrat	Hans Wollschläger
Gunther Geltinger	Christiane Neudecker	Klaus Cäsar Zehrer
Hermann Glaser	Uwe Neumahr	Michael Zeller
Tommie Goertz	Peter Horst Neumann	Hanns Zischler

Matinee zu Mascha Kaléko mit Gunnar Och und Christoph Grube

* Die Lesungs-Auflistung wurde sorgfältig geprüft, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zudem waren manche Autor:innen mehrfach zu Gast.

„Alles ist eine Frage der Sprache.“

Ingeborg Bachmann



Liebe Literaturbegeisterte,

freuen Sie sich auf ein vielfältiges LeseLust-Programm und entdecken Sie neue Lektüren.

Wir werfen einen Blick auf unsere Gesellschaft im Wandel, greifen aktuelle Themen auf, und ein Schreibtisch im Kunsthaus inspiriert zu eigener Kreativität. Auch Freunde von Spannung und Poesie kommen nicht zu kurz.

Zur Eröffnung stellt Harald Jähner sein Buch „Wunderland. Die Geschichte der Bundesrepublik 1955-1967“ vor. Ein fulminantes Porträt einer Zeit, in der sich alles neu formierte – und die es neu zu entdecken gilt.

Der LeseLust liegt der literarische Nachwuchs am Herzen: Am 22. April findet eine Doppellesung statt. In ihrem vielbeachteten Debüt „Wir Königinnen“ beschreibt Anja Gmeinwieser eine Sommerreise zweier Frauen im LKW durch Europa, mit an Bord eine Herde trächtiger Kühe. Esther Schüttpelz' spannender Roman „Grüne Welle“ spielt im Inneren eines Autos, eine Frau kehrt nach dem Kinobesuch nicht nach Hause zu ihrem Mann zurück und fährt immer weiter in die Nacht.

Mit einer „Hommage à Ingeborg Bachmann“ endet die LeseLust (26. April). Anlässlich des 100. Geburtstags der bedeutenden Schriftstellerin eröffnet die Matinee mit Gunnar Och und Christoph Grube die Chance, Ingeborg Bachmann neu zu entdecken.

Begleitend wird im Kunsthaus mit der Aktion „DEIN*SCHREIBTISCH“ temporär ein Platz für ambitionierte Autoren eingerichtet. Horst Prosch spricht von seinen Erfahrungen als Autor und stellt Unveröffentlichtes vor (15. April). Die Ausstellung „Schönste deutsche Bücher“ der Stiftung Buchkunst rundet das Festival-Programm ab.

Herzlichen Dank dem Lions Club Ansbach, der Hilterhaus Stiftung, der Stadt Ansbach und der Fränkischen Landeszeitung für die Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den Ehrenamtlichen des Kulturforums, die sich für die LeseLust engagieren.

Wir wünschen Ihnen ermutigende Begegnungen und eine inspirierende LeseLust.

Ihre Bettina Baumann

Programm-Koordination, Kulturforum Ansbach

Harald Jähner

„Ein grandioses Buch über die Wirtschaftswunderjahre ... phänomenal gut geschrieben. Und wer es liest, versteht danach so viel besser, warum es plötzlich nicht mehr läuft.“

Markus Lanz

In „Wunderland. Die Gründerzeit der Bundesrepublik 1955-1967“ unternimmt der renommierte Kulturjournalist Harald Jähner eine Reise in die aufregende Zeit des Wirtschaftswunders, die Welt des Eierlikörs und der Käseigel, der Quelle-Kataloge, der Gastarbeiter und eines neuen Politikertyps wie Kennedy oder Brandt.

So entsteht ein fulminantes Porträt der jungen Bundesrepublik und einer Zeit, in der sich alles neu formierte.

„Wunderland“ ist ein fesselnder Blick auf eine Gesellschaft im Wandel und ein leidenschaftliches Plädoyer für das Verständnis unserer Geschichte.

Harald Jähner war bis 2015 Feuilletonchef der «Berliner Zeitung», zugleich Honorarprofessor für Kulturjournalismus an der Universität der Künste Berlin. 2019 erschien das Buch «Wolfszeit. Deutschland und die Deutschen 1945-1955», das mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet und in zahlreichen Ländern veröffentlicht wurde. Mit «Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen», gelang ihm 2022 ebenfalls ein in viele Sprachen übersetzter Bestseller.

„Wunderland. Die Entstehung der Bundesrepublik 1955-1967“, Rowohlt Berlin



© Barbara Dietl



Eröffnung
Eintritt frei

Sonntag
12. April
11 Uhr
Kunsthau R3
Reitbahn 3
Ansbach



Literatur erleben

Horst Prosch

lebt in Wolframs-Eschenbach. Hauptberuflich steht sein Schreibtisch bei einem Steuerberater, nebenbei schreibt er. Zu seinen Veröffentlichungen gehören Kurzgeschichten, Krimis, Romane und Beiträge zu Anthologien. Zuletzt erschien sein Kurzkrimi „Beten oder Flüchten“ bei ars vivendi. Gelegentlich treibt es ihn zur Inspiration ins Kunsthaus R3, wo er seinen kreativen Schreibtisch aufstellt. Im Kunsthaus sind seine beiden veröffentlichten Kriminalromane „Blaue Bäume“ und „Frankenruh“ beheimatet.

Horst Prosch ist Initiator der Lesereihe „Wolframs-Eschenbacher Krimisommer“, 2024 kam „Das mörderische Dutzend“ dazu.

2015 war Horst Prosch für den Glauser Preis in der Sparte bester Kurzkrimi nominiert, auf dem Literaturweg in Wolframs-Eschenbach ist der Autor mit einer eigenen Tafel vertreten.

Heute gibt er Einblick in sein Autorenleben und stellt uns sein noch unveröffentlichtes Manuskript „Hinter.Unter.Ober.Tal.“ vor. Ein Roman über eine Patchworkfamilie, deren Erbe schon zu Lebzeiten gerecht verteilt werden soll. Eine fast unlösbare Aufgabe ...



© Stephan Bär

Mittwoch
15. April, 19:00 Uhr
Kunsthaus Reitbahn 3

EINTRITT FREI



Anja Gmeinwieser

„Diese beiden Frauen sind nicht nur Romanfiguren, sie sind Solidarität, Hoffnung, Rebellion. Wir Königinnen ist ein Feuerwerk an Ideen. So ein Buch hat gefehlt!“

Mareike Fallwickl

„›Wir Königinnen‹ ist ebenso spannend wie menschlich erzähltes, klug gemachtes und immer wieder überraschendes Erzählkino.“

SWR Kultur

Literatur entdecken!

Zwei Frauen mit einer Herde trächtiger Kühe unterwegs bis ans Ende Europas: Die pragmatische Anna ist LKW-Fahrerin und abwesende Mutter, ihre schweigsame Begleiterin gerade aus ihrem geregelten Alltag geflohen. Zwischen Staub und Hitze ringen die ungleichen Frauen um Verständigung, scheitern beinahe an der Aufgabe für die Rinder zu sorgen – und kommen sich dabei näher. Eine wunderbare Road Novel über Komplizinnenschaft unter widrigen Umständen, Sich-Verweigern und Weitermachen-Müssen sowie die Schwierigkeit, sich zu verständigen und einander wirklich zu verstehen.

Anja Gmeinwieser, geboren 1989, studierte Soziale Arbeit sowie Politik-, Theater- und Medienwissenschaften. 2018/19 war sie auf der Shortlist des Wortmeldungen-Förderpreises, 2022/23 Teilnehmerin der Romanwerkstatt des Literaturhauses München und Finalistin beim open mike. Ihr Roman „Wir Königinnen“ wurde mit dem Literaturpreis Fulda als bestes Debüt 2026 ausgezeichnet. Sie lebt in der Nähe von Nürnberg.

„Wir Königinnen“, Berlin Verlag



© Linda Sier



Im Gespräch mit
Esther
Schüttpelz

**Mittwoch
22. April
20 Uhr
Kunsthau R3
Reitbahn 3
Ansbach**

Esther Schüttpelz

„Grüne Welle ist ein fesselndes Kunststück: Aus dem inneren Monolog einer Frau, die sich immer nur selbst belogen hat, dennoch die ganze Wahrheit zu erfahren. Und dabei, im dunklen Innenraum eines Autos auch noch so viele literarische Farben zu sehen: den Ernst und die Ironie, den Aberwitz und die Verzweiflung.“

Eva Menasse

Literatur entdecken!

Nach dem Kinobesuch mit ihrer besten Freundin setzt sich eine Frau in ihr Auto und fährt heim - bis eine Umleitung sie vom Weg abbringt. Sie verpasst Ausfahrt um Ausfahrt, entfernt sich immer weiter von ihrem Zuhause, wo ihr Mann auf sie wartet. Nach einer ganzen Nacht und dem folgenden Tag wird klar: Vielleicht wäre es besser, wenn sie nie wieder zu ihm zurückkehren würde. Denn so unheimlich die Finsternis der Landstraßen und Tankstellen auch ist, die wahre Gefahr lauert dort auf sie.

Esther Schüttpelz, geboren 1993 in Werne, studierte Jura in Münster und arbeitete als Rechtsanwältin, bevor sie freie Schriftstellerin wurde. Für ihren Roman „Ohne mich“ wurde sie 2023 mit dem Debütpreis der lit. Cologne ausgezeichnet. Sie lebt im Münsterland.

„Grüne Welle“, Diogenes Verlag



© Julia Selmann



Im Gespräch mit
Anja
Gmeinwieser

Mittwoch
22. April
20 Uhr
Kunsthau R3
Reitbahn 3
Ansbach

LITERARISCHE MATINEE

„Alles ist eine Frage der Sprache.“

Ingeborg Bachmann

„Als Ingeborg Bachmann [...] starb, bat man mich einen Nachruf zu schreiben. Er endete mit dem Bekenntnis, dass ich einige Gedichte aus ihren Sammlungen „Die gestundete Zeit“ und „Anrufung des Großen Bären“ zu den schönsten zähle, die in diesem Jahrhundert in deutscher Sprache geschrieben wurden. Ich fragte mich, schuldbewusst, warum ich dies ihr, Ingeborg Bachmann, nie gesagt hatte.“

Marcel Reich-Ranicki

„Diva assoluta – Hommage à Ingeborg Bachmann“

„Ecco un artista“, der begeisterte Ausruf, in den Ingeborg Bachmann ihre Hommage für die Operndiva Maria Callas gipfeln lässt, darf auch für sie selbst in Anspruch genommen werden, schließlich ist ihr zu Lebzeiten schon großer Ruhm posthum weiter und weiter gewachsen, und man kann die Autorin mit Fug und Recht zu den wenigen Ikonen der deutschen Nachkriegsliteratur zählen.

Unsere Lesung will Bachmanns turbulenten Leben in all seinen Facetten verfolgen und mit den Perlen ihres Werks in Beziehung setzen, von der frühen Lyrik bis zur späten Erzählprosa, eine Gabe zum 100. Geburtstag, ihr zu Ehren und uns zur Freude.

Prof. Dr. **Gunnar Och** bestreitet den thematisch-wissenschaftlichen Vortrag der beliebten Matinee-Serie, während die jeweiligen Originaltexte vom geschulten Sprecher und Germanisten Dr. **Christoph Grube** gelesen werden.



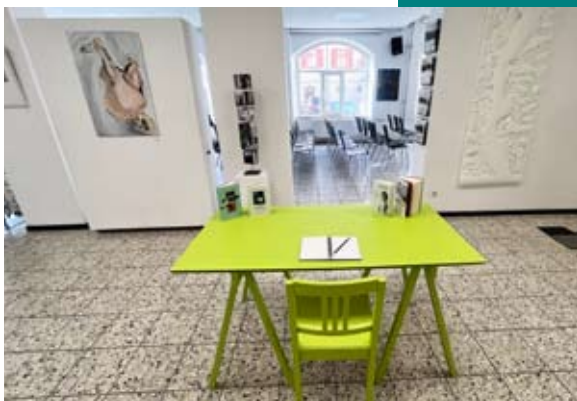
© Mario Dondero

**Ingeborg
Bachmann**

**Sonntag
26. April
11 Uhr
Kunsthau R3
Reitbahn 3
Ansbach**

DEIN*SCHREIBTISCH

NEU!



Begleitend zur LeseLust wird im Kunsthaus mit der Aktion

„DEIN*SCHREIBTISCH“

temporär ein Platz für ambitionierte Autorinnen/Autoren eingerichtet.

Das Motto lautet „Freude am Schreiben“ an einem anderen Ort – egal ob Brief, Roman, Gedicht, Essay, Reportage oder Beschreibung eines Kunstwerks – alles ist möglich.

In konzentrierter Stille oder im Austausch mit Gleichgesinnten – kommen Sie einfach vorbei und erleben Sie das Kunsthaus als kreativen Arbeitsort.

Außerdem:

Am Mittwoch, 15. April, 19 Uhr wird Horst Prosch aus Wolframs-Eschenbach lesen und von seinen Erfahrungen als Autor sprechen (Details S. 5). Wir freuen uns auf Sie.

Wer Fragen hat oder uns etwas mitteilen möchte: lesekultur@gmx.de

**12. bis
26. April
Kunsthaus R3
Reitbahn 3
Ansbach**

**Jeweils
zu den
Öffnungs-
zeiten**

Eintritt frei

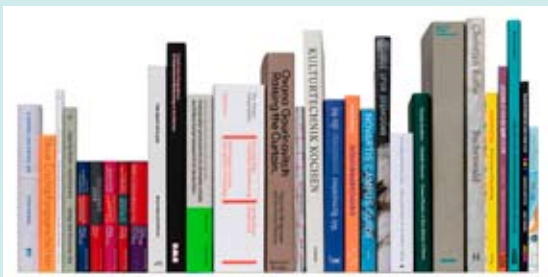


Foto Stiftung Buchkunst

Ausstellung

In Kooperation mit der Stiftung Buchkunst werden **„Die schönsten deutschen Bücher 2025“** präsentiert. Gezeigt werden 25 Bücher, die vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung sind.

Besuch der Ausstellung:
Vom 12. bis 26. April 2026 zu den Öffnungszeiten des Kunsthauses
in der Reitbahn 3, Ansbach
Eintritt frei

Danke der Stiftung Buchkunst für die Zusammenarbeit.



Louis Corinth - Die Lesende

Büchertische

Die Organisation der Büchertische erfolgt durch Ansbacher Buchhandlungen.

Für die gute Zusammenarbeit danken wir dem lokalen Buchhandel: Bücher Pustet, Buchhandlung Rupprecht, Buchhandlung Schreiber, Buchhandlung Seyerlein.

Danke

Ein großes Danke für die langjährige Unterstützung gilt unseren Partnern:

Lions Club Ansbach, Stadt Ansbach, Hilterhaus Stiftung sowie Bayern liest e.V. für die Förderung der Lesungen.

Für die redaktionelle Begleitung der LeseLust bedanken wir uns bei der Fränkischen Landeszeitung.

Danke auch an die Stadtbücherei Ansbach und die Staatliche Bibliothek für die gute Kooperation.

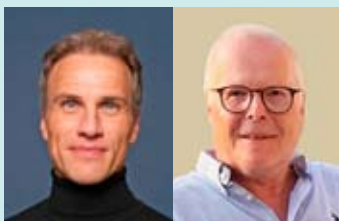
Einladung

Der Lions Club Ansbach veranstaltet wieder seinen beliebten **Flohmarkt**.



Der 51. Lions Flohmarkt findet in der Rezathalle Ansbach/Eyb am 24. und 25. April 2026 statt. Von den Erlösen werden soziale und kulturelle Projekte - wie die Ansbacher LeseLust - unterstützt.

Weitere Informationen: lions-ansbach.de



Vorschau

Literarische Matinee

„Goldenes Herz und
eiserne Schnauze“
Der vielgestaltige
Kurt Tucholsky

Egal ob als Satiriker, Romanautor, Lyriker, Liedtexter oder scharfzüngiger Kritiker, Kurt Tucholsky war ein Meister der Sprache. Seine Texte haben auch 100 Jahre nach ihrer Erscheinung nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.

Mit Prof. Dr. Gunnar Och und Dr. Christoph Grube
Sonntag, 11. Oktober 2026 um 11 Uhr Kunsthaus R3.

Karten direkt an der Tageskasse 11. Oktober 2026

Die LeseLust auf einen Blick

Sonntag, 12. April 2026, 11 Uhr

Eröffnungs-Matinee mit **Harald Jähner**

„Wunderland. Die Gründerzeit der Bundesrepublik 1955 bis 1967“

Lesung und Gespräch – Eintritt frei

Mittwoch, 22. April 2026, 20 Uhr

LeseLust-Club - Autorinnen im Gespräch erleben

Anja Gmeinwieser „Wir Königinnen“

Esther Schüttpelz „Grüne Welle“

Sonntag, 26. April 2026, 11 Uhr

Literarische Matinee

„Diva assoluta - Hommage à Ingeborg Bachmann“

Prof. Dr. **Gunnar Och** und Dr. **Christoph Grube**

Begleitprogramm - Eintritt frei

Mittwoch, 15. April 2026, 19:00 Uhr

Am Schreibtisch mit Horst Prosch – Publikumsgespräch
und Lesung

Ausstellung „Schönste Deutsche Bücher 2025“

Dein*Schreibtisch im KunsthauS - Aktion für kreative Talente

Alle Veranstaltungen finden im KunsthauS R3

Reitbahn 3, Ansbach statt. Änderungen vorbehalten.

Kartenverkauf

Tourist Information Ansbach

Telefon 0981-51243 – tourismus@ansbach.de

Eintritt 8,- Euro / ermäßigt 6,- Euro

Abend-/Tageskasse: Zuschlag 2,- Euro

Kartenverkauf auch unter reservix.de

Programm

ansbach-tourismus.de - kulturforum-ansbach.de

Koordination LeseLust: Bettina Baumann

Veranstalter: Kulturforum Ansbach e.V.

Gestaltung: Werner Finsterer



ANSBACH



Bayern liest